

Nachhaltigkeitszertifikat 2023

Sinnack Snacks GmbH & Co. KG, Bocholt

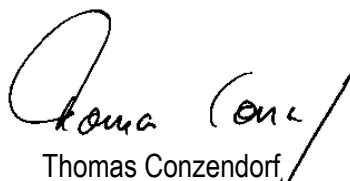
hat über die Zusammenarbeit mit der REMONDIS-Gruppe im Jahr 2023 erneut wertvolle Beiträge für den Klimaschutz und zur Umweltschonung geleistet.*

- Primärrohstoffeinsparung fossil in Höhe von 36,1 Tonnen Öl-Äquivalent, Primärrohstoffverbrauch metallen in Höhe von 4,4 Tonnen Kupfer-Äquivalent, Primärrohstoffeinsparung biogen in Höhe von 99,1 Kubikmetern Holz-Äquivalent.
- Energiegewinnung und -einsparung in Höhe von 722,6 MWh
- CO₂-Einsparung in Höhe von 5,2 Tonnen CO₂-Äquivalent

Gemäß der Abfallbilanz 2023 wurden die nachfolgenden Abfallströme im Rahmen der Bilanzierung berücksichtigt:
Gemischte Abfälle zur Verwertung // EBS - Ersatzbrennstoffe // Folien, Kunststoffe // Papier, Pappe, Kartonagen.

Die Umwelt dankt. Wir danken für Ihr Vertrauen.

REMONDIS SE & Co. KG


Thomas Conzendorf
Vorstand

REMONDIS Sustainable Services GmbH


Herwart Wilms
Geschäftsführer

* Die Daten wurden von der REMONDIS-Gruppe unter Anwendung eines Berechnungsmodells ermittelt, das vom Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT, Institutsteil Sulzbach-Rosenberg erstellt wurde. Stand: 07.2023

Abfallbilanz 2023

Kunde: Sinnack Snacks GmbH & Co. KG, Bocholt

Kundennummer: 2002851

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Behältertyp	Menge	Einheit
15 01 01	1.02 Mischpapier	20,0 cbm Abrollpresscontainer	42,24	TO
		33,0 cbm Abrollmulde	10,16	TO
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff	Palette	2,00	STK
15 01 05	Verbundverpackungen	20,0 cbm Abrollpresscontainer	33,92	TO
		33,0 cbm Abrollmulde	23,10	TO
15 01 06	gemischte Verpackungen	2,5 cbm Müllgroßbehälter	48,00	STK
		5,0 cbm Müllgroßbehälter	52,00	STK

Beiblatt zur Berechnungsmethodik des REMONDIS Nachhaltigkeitszertifikates Sinnack Snacks GmbH & Co. KG, Bocholt

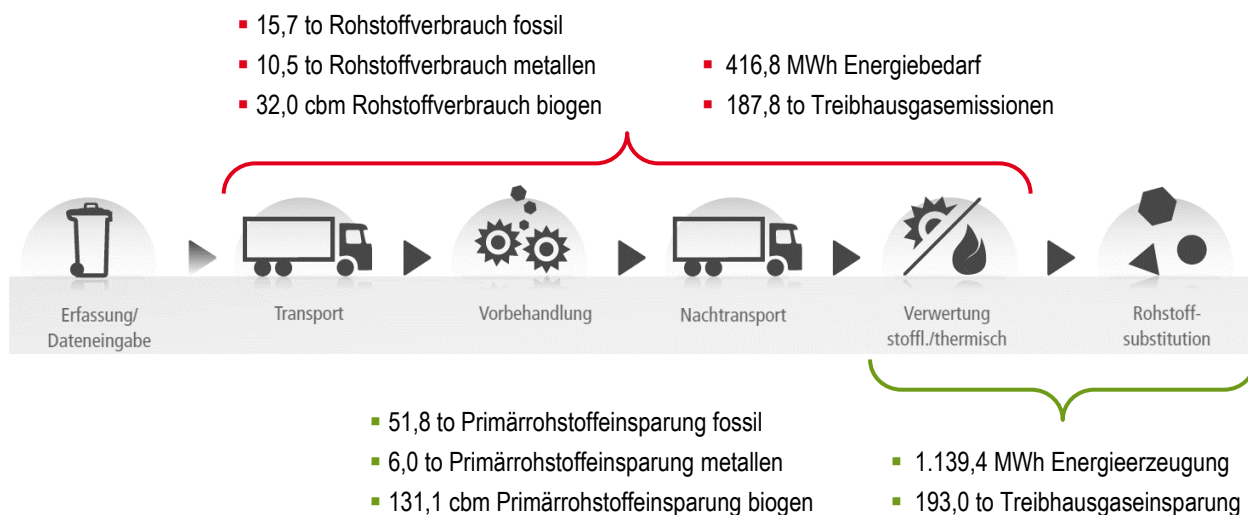
Als einer der weltweiten größten Dienstleister für Recycling, Service und Wasser übernimmt die REMONDIS-Gruppe die gesamte Prozesskette von der Erfassung über den (Nach)Transport bis zur Aufbereitung und Verwertung bzw. Entsorgung von Abfällen im Sinne eines ganzheitlichen Stoffstrommanagements.

Sowohl die stoffliche als auch die energetische Verwertung von Abfällen ist dabei grundsätzlich mit Einsparungen an Primärrohstoffen, Energie und Treibhausgasemissionen gegenüber der Verwendung von natürlichen Ressourcen verbunden. Mithilfe des Berechnungsmodells, welches der Nachhaltigkeitszertifizierung zugrunde gelegt ist, werden diese Gutschriften methodisch angelehnt an die Ökobilanzierung nach DIN EN ISO 14040 ermittelt. Im Ergebnis sind alle kundenspezifischen Scope 1- und Scope 2-Emissionen der REMONDIS-Gruppe gemäß GHG Protocol inkludiert.

Im Jahr 2023 hat Ihr Unternehmen nachfolgende Beiträge für die Umwelt und den Klimaschutz geleistet:

- Einsparung von fossilen Primärrohstoffen in Höhe von 36,1 Tonnen Öl-Äquivalent, Verbrauch von metallenen Primärrohstoffen in Höhe von 4,4 Tonnen Kupfer-Äquivalent und Einsparung von biogenen Primärrohstoffen in Höhe von 99,1 Kubikmetern Holz-Äquivalent.
- Energieeinsparung bzw. -gewinnung in Höhe von 722,6 MWh, das entspricht dem jährlichen Strom- und Wärmeverbrauch von 42 Musterhaushalten.
- Treibhausgaseinsparung in Höhe von 5,2 Tonnen CO₂-Äquivalent, das entspricht den Emissionen von 32 Tsd. Kilometer PKW-Fahrten.

Detaillierte Be- und Entlastungsfaktoren im Überblick:



Dem zentralen Gedanken der Ökobilanzierung (LCA) folgend, wird im Kontext der Bilanzierung und Zertifizierung eine Saldierung der positiven und negativen Umweltauswirkungen des gesamten Abfallmanagements vorgenommen. Somit entspricht das Lebenswende der Entstehung des Abfalls und ist zu diesem Zeitpunkt als neutral hinsichtlich Energie und Treibhausgasemissionen einzustufen. Alle Aufwendungen, die dem Produkt bis zu diesem Punkt zugeordnet werden können, fallen somit nicht in den Bilanzierungsrahmen. Daher werden nur die Prozessschritte der Abfallströme ab dem Lebenswende bis hin zur stofflichen und/oder energetischen Verwertung betrachtet.

Berechnungsmethodik des REMONDIS-Nachhaltigkeitszertifikates



Das Berechnungsmodell zur Bilanzierung der durch Entsorgung und Verwertung von Abfallstoffen eingesparten Primärrohstoffe, Energie sowie Treibhausgasemissionen ist methodisch an die Ökobilanzierung nach DIN EN ISO 14040 angelehnt. Das Modell berücksichtigt die nachfolgenden Prozessschritte:

- Erfassung
- Transport
- Vorbehandlung
- Verwertung

Für die stofflich verwerteten Abfallströme wurde die durch das Recycling eingesparte Menge an Primärrohstoffen berücksichtigt.

Für die energetisch verwerteten Abfallströme wurde die durch Verbrennung oder Vergärung erzeugte Energiemenge sowie die durch die Substitution des deutschen Strom- und Wärmemixes erzielte Rohstoffeinsparung berücksichtigt.

Für die Treibhausgasemissionen wurden die Emissionen und Einsparungen aller Prozessschritte berücksichtigt.

Fraunhofer UMSICHT, Institutsteil Sulzbach-Rosenberg, zeichnet für das Berechnungsmodell verantwortlich. Die ausgegebenen Werte basieren auf kundenspezifischen Eingabedaten.



Dipl.-Ing. Katharina Reh
- Fraunhofer UMSICHT, Institutsteil Sulzbach-Rosenberg -
- Abteilungsleiterin Secondary Resources and Assessment -

Sulzbach-Rosenberg, 26. Juli 2023